

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Pflanzgebot
(§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB)

Als Ausgleich für den Eingriff in den Naturhaushalt sind je angefangene 150 m² Geschoßfläche ein hochwachsender bodenständiger Laubbaum, wie Eberesche, Spitzahorn, Eiche, Birke, Vogelkirsche, Linde, Erle, Feldulme, Waldhasel und Mehlbeere anzupflanzen und zu unterhalten.

Auszug aus der Liegenschaftskarte

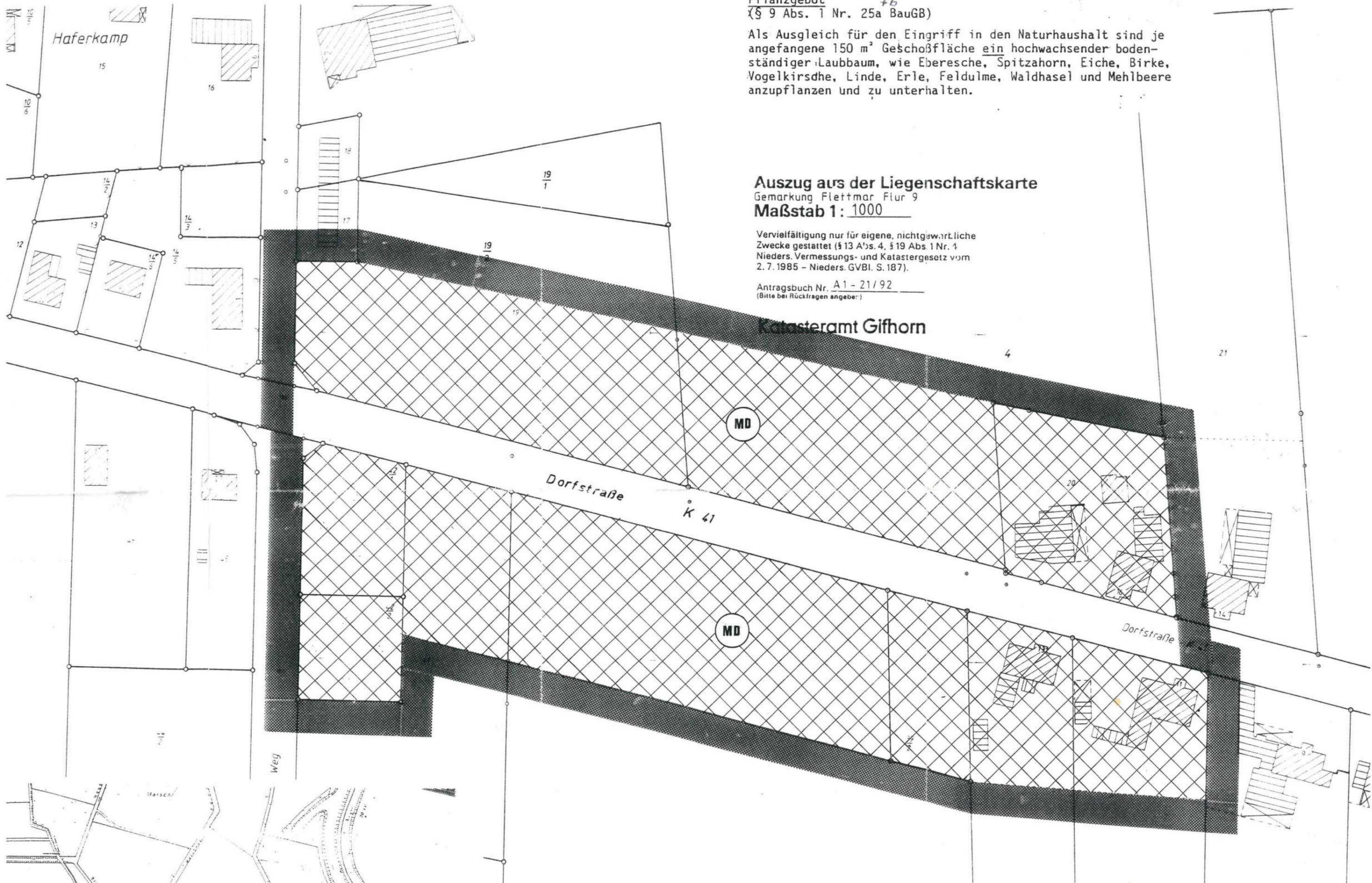
Gemarkung Flettmar Flur 9

Maßstab 1: 1000

Vervielfältigung nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4, § 19 Abs. 1 Nr. 4 Nieders. Vermessungs- und Katastergesetz vom 2. 7. 1985 - Nieders. GVBl. S. 187).

Antragsbuch Nr. A1 - 21/92
(Bitte bei Rückfragen angeben!)

Katasteramt Gifhorn



41

MD

Dorfstraße

Osterfeld

Der Landkreis Gifhorn hat am 21.12.1994 mitgeteilt, daß ein Verstoß gegen Rechtsvorschriften nicht geltend gemacht wird. (Az.: 61/6170-01/70/74/02)



Landkreis Gifhorn
Der Oberkreisdirektor
Im Auftrage:

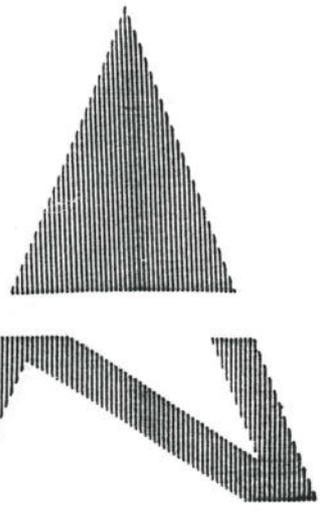
[Handwritten signature]

Hiermit wird bescheinigt, daß die Übertragbarkeit der Grenzen gemäß Nr. 41.3.2. VV-BauGB in die Örtlichkeit einwandfrei möglich ist.

Gifhorn 07.10.1994



[Handwritten signature]
Katasteramt



SATZUNG

über die Festlegung der Grenze der im Zusammenhang bebauten Ortsteile.

§ 1 Geltungsbereich

Ganz die Flurstücke 20, 39/2, 42/1, 42/2 und teilweise die Flurstücke 19/2, , 4, 37, 38, 39/1, 41 der Flur 9 in der Gemarkung Flettmar liegen innerhalb der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles. Die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles sind durch eine Rasterfolie eingegrenzt.

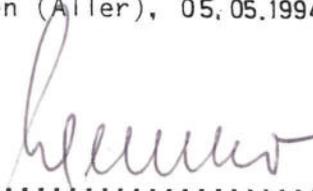
§ 2 Inkraftsetzung

Diese Satzung wird mit dem Tage der Bekanntmachung des Anzeigeverfahrens im Amtsblatt für den Landkreis Gifhorn entsprechend § 12 BauGB in Kraft gesetzt.

PRÄAMBEL

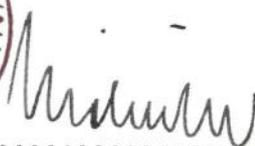
Aufgrund des § 6 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) vom 22. Juni 1982 (Nds. GVBl. S. 229) in Verbindung mit § 34 Absatz 4.3 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I.S. 225) – beide Gesetze in den zur Zeit geltenden Fassungen – hat der Rat der Gemeinde Müden (Aller) in seiner Sitzung am **21.04.1994** folgende Satzung mit nebenstehenden textlichen Festsetzungen beschlossen.

Müden (Aller), 05.05.1994



Bürgermeister

Wendlandt



Gemeindedirektor

Niebuhr

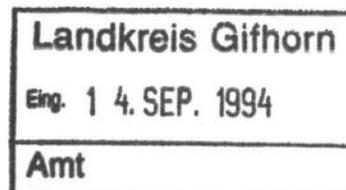
PLANZEICHENERKLÄRUNG



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Abrundungssatzung
(§ 9 Abs. 7 BauGB)



Dorfgebiete
(§ 5 BauNVO)

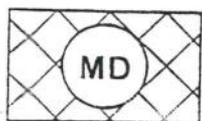


ABRUNDUNGSSATZUNG

PLANZEICHENERKLÄRUNG



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Abrundungssatzung (§ 9 Abs. 7 BauGB)



Dorfgebiete (§ 5 BauNVO)

Landkreis Gifhorn
Eng. 14. SEP. 1994
Amt

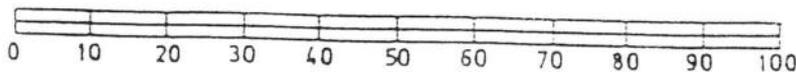
ABRUNDUNGSSATZUNG 'OSTERFELD'

GEMEINDE MÜDEN/ALLER
ORTSCHAFT FLETTMAR
LANDKREIS GIFHORN

Urschrift

M

1



1000



PLANUNGSBÜRO KLAUS SCHROEDER ARCHITEKT
 STADTENTWICKLUNG STÄDTEBAU BAULEITPLANUNG

3300 BRAUNSCHWEIG WILHELMSTRASSE 88 TELEFON 0531/44643

Planungsstand:

25.03.1993